



Halbjahresbilanz der bayerischen Kfz-Händler

Beitrag

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik nach den vorläufigen Ergebnissen der „Monatsstatistik im Kfz-Handel (einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz)“ mitteilt, steigt der Umsatz im bayerischen Kfz-Handel im ersten Halbjahr 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nominal um 20,8 Prozent und preisbereinigt um 18,5 Prozent. Die Zahl der Beschäftigten geht allerdings um 2,2 Prozent zurück. Gegenüber dem ersten Halbjahr 2019 wächst der nominale Umsatz um 1,8 Prozent, der preisbereinigte Umsatz sinkt jedoch um 1,5 Prozent.

Nach einer Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik nimmt der Umsatz im bayerischen Kraftfahrzeughandel (Kfz-Handel; einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz) in den ersten sechs Monaten 2021 gegenüber Vorjahreszeitraum deutlich zu, und zwar nominal um 20,8 Prozent und real um 18,5 Prozent. Die Zahl der Beschäftigten des Kraftfahrzeughandels verringert sich allerdings um 2,2 Prozent. Gegenüber dem ersten Halbjahr 2019 wächst der nominale Umsatz der bayerischen Kfz-Händler um 1,8 Prozent, nach Preisbereinigung sinkt er jedoch um 1,5 Prozent. Die Zahl der Beschäftigten geht ebenfalls zurück (-1,7 Prozent).

Der „Handel mit Kraftwagen“, der „Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör“ und der „Handel mit Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Krafträdern“ erzielten im ersten Halbjahr 2021 jeweils zweistellige Umsatzsteigerungen. Auch in der „Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen“ wächst der Umsatz, wenn auch nur einstellig. Im Juni 2021 erhöht sich der nominale Umsatz im bayerischen Kfz-Handel im Vorjahresvergleich um 26,0 Prozent (real: +22,6 Prozent). Die Zahl der Beschäftigten geht allerdings um 0,9 Prozent zurück.

Bericht: Bayerisches Landesamt für Statistik

Foto: Hötzelsperger – aktuelle Aufnahme vom digitalen Parkplatz in Breitbrunn am Strandbad



Kategorie

1. Wirtschaft

Schlagworte

1. Bayern
2. Kfz-Händler
3. München-Oberbayern